

GZ.: A8/2-004519/2007-3

Graz, 11.12.2008

1. **Änderung** der Grazer **Abfuhrordnung** 2006
2. **Änderung** der **Entgelte** für die Inanspruchnahme besonderer Leistungen in der Abfallwirtschaft

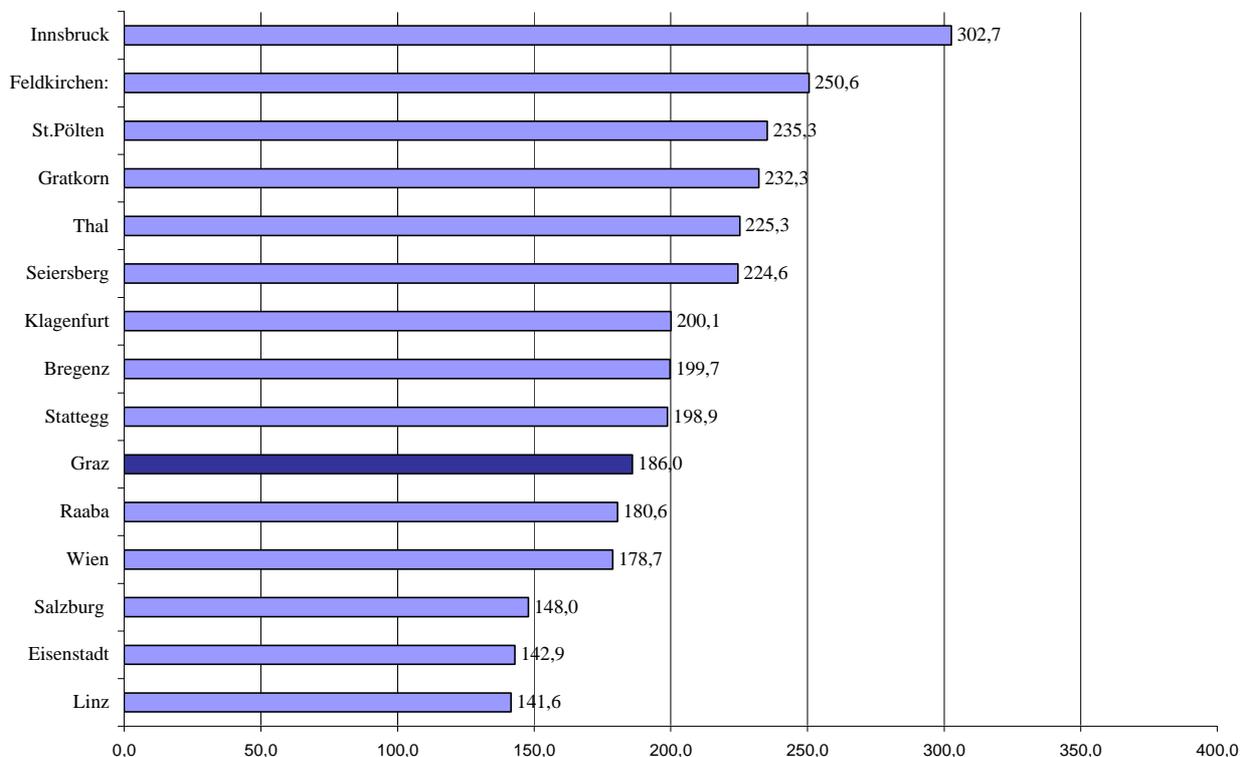
Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss:

Berichterstatter:

.....

Bericht an den Gemeinderat

1. Mit 1. Jänner 2007 ist die Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 16. November 2006, mit der eine Abfuhrordnung erlassen wurde (Grazer AbfO 2006), in Kraft getreten. Die Kundmachung dieser Verordnung erfolgte im Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz Nr. 11 vom 29. November 2006. Die Höhe der gegenwärtig in Geltung stehenden Müllgebühren ergibt sich aus dem der Verordnung angeschlossenen Tarif A. Ein aktueller Gebührenvergleich zwischen Graz, Österreichs Landeshauptstädten und Grazer Umlandgemeinden (Annahme: 120 Liter-Restmüllbehälter mit 14-tägiger Entleerung und Bioabfallentsorgung) zeigt folgendes Bild (Beträge netto Euro pro Jahr):



Quelle: Erhebungen der A 8/2, Stand: 17. Oktober 2008

Die Erhebung der Müllgebühren der Landeshauptstadt Graz erfolgt im Wesentlichen gestützt auf die bundesgesetzliche Ermächtigung des § 15 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007 i.d.F. BGBl. I Nr. 85/2008, sowie dessen landesgesetzliche Konkretisierung im § 13 des Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes 2004, LGBl. Nr. 65/2004 i.d.F. LGBl. Nr. 56/2006. Nach den Bestimmungen des Statuts der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 i.d.F. LGBl. Nr. 41/2008, sind darüber hinaus die für die Benützung der öffentlichen Einrichtungen und Anlagen der Stadt erhobenen Gebühren grundsätzlich kostendeckend festzusetzen (§ 78 Abs 2 leg.cit.). Die Höhe der dem freien Beschlussrecht der Stadt überlassenen Abgaben soll auf den zur Erfüllung der vordringlichen Aufgaben erforderlichen Bedarf der Stadt abgestellt sein (§ 91 Abs 2 leg.cit.).

Die Höhe der Müllgebühren ergibt sich auf Basis einer nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen erstellten Kostenrechnung. Der Inhalt dieser Kostenrechnung entspricht den bundes- und landesgesetzlichen Vorgaben sowie der dazu ergangenen Rechtsprechung der Gerichtshöfe des öffentlichen Rechts.

Die aktuelle Finanzsituation der Landeshauptstadt Graz macht es notwendig, mögliche Optimierungspotenziale (auch) im Einnahmenbereich auszuschöpfen und daher die Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und –anlagen, die für Zwecke der öffentlichen Verwaltung betrieben werden, in einem sachangemessenen und vor allem kostendeckenden Ausmaß zu erheben.

Auch der Bundesrechnungshof hat anlässlich des „Follow Up zur Gebarungüberprüfung 2002“ darauf hingewiesen, dass Kostenunterdeckungen in Gebührenhaushalten zu vermeiden und allenfalls angemessene Tarifierhöhungen vorzunehmen seien.

Losgelöst von der aktuellen Finanzsituation einer Gemeinde sollten die mit der Führung des Gebührenhaushaltes Abfall verbundenen Kosten durch die Erträge dieses Gebührenhaushaltes gedeckt werden. Damit wäre dem Prinzip der Verursachungsgerechtigkeit bei der Erwirtschaftung der Mittel zur Finanzierung der Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft entsprochen und sicher gestellt, dass Kostenunterdeckungen nicht aus dem allgemeinen Haushalt abgedeckt werden müssen.

Mit der Grazer AbfO 2006 erfolgte eine Systemumstellung im Bereich der Abfallgebühren insoweit, als sämtliche 80-Liter Restmüllbehälter aus dem Verkehr genommen wurden und der 4-wöchige Entleerungsintervall erstmals angeboten wurde. Die Höhe der Mülltarife ist seit 1. Jänner 2007 unverändert. Die in Graz erhobenen Müllgebühren sind derzeit nicht kostendeckend. Es ist daher geboten, diese Gebühren in einem Ausmaß zu verändern, dass zumindest die Geldentwertung der Jahre 2007 und 2008 in einer Tarifierhöhung ihren Niederschlag findet. Bezogen auf den umseitigen Gebührenvergleich würde sich die Position der Stadt Graz im Falle einer Anpassung nicht verändern – die neue (Netto-)Gebühr für den untersuchten Behälter würde dann Euro 196,80 betragen.

2. Neben den Müllgebühren im engeren Sinne werden in Graz für die Inanspruchnahme besonderer Leistungen in der Abfallwirtschaft privatrechtliche Entgelte erhoben. Die Höhe dieser Entgelte ist in einem Tarif B (vgl. den im Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz Nr. 11 vom 29. November 2006 kundgemachten Beschluss des Gemeinderates) dargestellt. Die eingetretene Geldentwertung macht auch im vom Tarif B erfassten Leistungsspektrum eine Heranführung an die tatsächliche Kostenentwicklung notwendig und soll auch in diesem Bereich eine Tarifierhöhung im Ausmaß der Inflation der Jahre 2007 und 2008 vorgenommen werden.

Zusammenfassend wird vorgeschlagen, die Müllgebühren der Landeshauptstadt Graz und die Entgelte für die Inanspruchnahme besonderer Leistungen in der Abfallwirtschaft mit Wirkung vom 1. Jänner 2009 im Ausmaß der Inflation der Jahre 2007 und 2008 anzupassen wobei anzumerken ist, dass auch nach dieser Tarifierhöhung keine vollständige Kostendeckung gegeben sein wird.

Im Sinne der vorstehenden Ausführungen stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle

1. gemäß § 45 Abs. 2 Z 13 des Statuts der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 41/2008, die einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildende Verordnung und

2. gemäß § 45 Abs. 2 Z 14 des Statuts der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967, zuletzt i.d.F. LGBl. Nr. 41/2008, die einen integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bildenden, im Tarif B zum Ausdruck kommenden, Entgelte für die Inanspruchnahme von besonderen Leistungen in der Abfallwirtschaft mit Wirkung vom 1. Jänner 2009

beschließen.

Anlagen:

I. Verordnung samt Tarif A

II. Tarif B

Der Referatsleiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Mag. Gerald NIGL)

(Mag. Manfred MOHAB)

Der Finanzdirektor:

Der Finanzreferent:
Stadtrat

(Mag. Dr. Karl KAMPER)

(Univ.Do. DI Dr. Gerhard RÜSCH)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses am

.....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

| |
|--|
| Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung |
| <input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen |
| <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen. |
| <input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt |
| Graz, am |
| Der / Die SchriftführerIn: |

A 8/2 – 004519/2007-3

Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 13. November 2008 mit der die Abfuhrordnung vom 16. November 2006 (Grazer AbfO 2006) geändert wird

Gemäß § 15 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes, BGBl. I Nr. 103/2007 in der Fassung BGBl. I Nr. 85/2008, § 13 Abs. 1 des Steiermärkischen Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 65/2004 in der Fassung LGBl. Nr. 56/2006, sowie § 45 Abs. 2 Z 13 des Statuts der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 in der Fassung LGBl. Nr. 41/2008, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz vom 16. November 2006, mit der eine Abfuhrordnung erlassen wurde (Grazer AbfO 2006), kundgemacht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Graz Nr. 11 vom 29. November 2006, wird hinsichtlich Tarif A geändert.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2009 in Kraft.

Der Bürgermeister:

(Mag. Siegfried Nagl)

Beilage

Tarif A

| Tarif A zur Grazer AbfO 2006 (Gebühr in Euro pro Jahr excl. gesetzlicher Umsatzsteuer) | | | | | | |
|---|---------------------|-------------|-----------------|-------------------------------|-------------|--------------------------------|
| Behältergröße | Entleerungen | Grundgebühr | Leistungsgebühr | Gesamtgebühr mit Kompostbonus | Biozuschlag | Gesamtgebühr ohne Kompostbonus |
| 120 Liter | 1 x pro Woche | 112,20 | 235,80 | 348,00 | 45,60 | 393,60 |
| | 2 x pro Woche | 224,40 | 471,60 | 696,00 | 91,20 | 787,20 |
| | 14-tägig | 56,10 | 117,90 | 174,00 | 22,80 | 196,80 |
| | vierwöchig | 27,80 | 58,60 | 86,40 | 12,00 | 98,40 |
| 240 Liter | 1 x pro Woche | 222,20 | 329,80 | 552,00 | 91,20 | 643,20 |
| | 2 x pro Woche | 444,40 | 659,60 | 1.104,00 | 182,40 | 1.286,40 |
| | 14-tägig | 111,10 | 164,90 | 276,00 | 45,60 | 321,60 |
| | vierwöchig | 55,50 | 82,50 | 138,00 | 22,80 | 160,80 |
| 1100 Liter | 1 x pro Woche | 1.017,40 | 1.290,20 | 2.307,60 | 420,00 | 2.727,60 |
| | 1 x pro Woche -1/12 | 84,60 | 107,40 | 192,00 | 34,80 | 226,80 |
| | 2 x pro Woche | 2.034,80 | 2.580,40 | 4.615,20 | 840,00 | 5.455,20 |
| | 2 x pro Woche -1/12 | 169,80 | 215,40 | 385,20 | 70,80 | 456,00 |
| | 3 x pro Woche | 3.052,20 | 3.870,60 | 6.922,80 | 1.260,00 | 8.182,80 |
| | 3 x pro Woche -1/12 | 254,60 | 322,60 | 577,20 | 105,60 | 682,80 |
| | 4 x pro Woche | 4.069,60 | 5.160,80 | 9.230,40 | 1.680,00 | 10.910,40 |
| | 4 x pro Woche -1/12 | 339,20 | 430,00 | 769,20 | 140,40 | 909,60 |
| | 5 x pro Woche | 5.084,80 | 6.449,60 | 11.534,40 | 2.100,00 | 13.634,40 |
| | 5 x pro Woche -1/12 | 430,80 | 537,60 | 968,40 | 175,20 | 1.143,60 |
| | 14-tägig | 507,60 | 644,40 | 1.152,00 | 210,00 | 1.362,00 |
| | 14 tägig - 1/12 | 42,30 | 53,70 | 96,00 | 18,00 | 114,00 |
| Müll-Sack (60 Liter) | 6 Stück | 39,60 | 21,60 | 61,20 | 6,00 | 67,20 |
| | 13 Stück | 46,40 | 47,20 | 93,60 | 10,80 | 104,40 |
| | 26 Stück | 59,60 | 94,00 | 153,60 | 20,40 | 174,00 |

Tarif B

(Entgelte für die Inanspruchnahme von
besonderen Leistungen in der Abfallwirtschaft
in Euro pro Jahr excl. gesetzlicher Umsatzsteuer)

| I. Großcontainer - Restmüll* | | | |
|--|---|--|-------------------|
| Bereitstellung (pro angefangenem Monat): | 5 bis 10 m ³ | | 23,30 |
| | 12 bis 20 m ³ | | 54,00 |
| | 24 bis 30 m ³ | | 60,40 |
| Fahrtpauschale / Wechselverfahren (je Abholung): | | | 39,20 |
| Fahrtpauschale (je Abholung): | | | 51,90 |
| Gewichtstarif (je Tonne): | | | 203,40 |
| * Das Entgelt inkludiert die Beseitigung von biogenem Siedlungsabfall ("braune Tonne") im Umfang eines 1100 Liter-Jahres-Behälters | | | |
| II. Containerabholung | | | |
| Containermiete (pro angefangenem Monat): | 5 bis 10 m ³ | | 21,20 |
| | 12 bis 20 m ³ | | 51,90 |
| | 24 bis 30 m ³ | | 58,20 |
| Fahrtpauschale (je Abholung): | | | 51,90 |
| Gewichtstarif (je Tonne und Abfallart) | Sperrmüll | | 203,40 |
| | Grünschnitt | | 77,30 |
| | Holz (beschichtet, organisch behandelt) | | 86,40 |
| | Sonstige | | Preis auf Anfrage |
| III. Biobehälter | | | |
| Entgelt (je Entleerung): | 120 Liter | | 5,20 |
| | 240 Liter | | 9,50 |
| IV. Restmüllsack | | | |
| Entgelt (pro Sack 60 Liter): | | | 6,40 |
| V. Grünschnittsack | | | |
| Entgelt (pro Sack 80 Liter): | | | 2,20 |
| VI. Sonderentleerung Restmüll (§ 6 Abs 10, § 8 Abs 6 Grazer AbfO 2006) in Tour | | | |
| Entgelt (je Behälter und Entleerung): | 120 Liter | | 5,20 |
| | 240 Liter | | 9,50 |
| VII. Sonderentleerung Restmüll (§ 6 Abs 10, § 8 Abs 6 Grazer AbfO 2006) außer Tour | | | |
| Entgelt (je Behälter und Entleerung): | 120 Liter | | 12,60 |
| | 240 Liter | | 16,90 |
| | 1100 Liter | | 27,40 |